

Landesbeirat zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen

Datum: 14.06.2021

Uhrzeit: 15.30 Uhr – 17:30 Uhr

Teilnehmende

Mitglieder

Alexandra Arnold, Thomas Bartels, Fritz Bremer, Cortina Bittner, Andrea Cornils, Kirsten Grundmann, Silke Haß, Stefan Jöns, Petra Jütting, Janine Kolbig, Mathias Krasa, Sönke Lintzen, Niels Luithardt, Marion Malzahn, Anita Pungs-Niemeier, Ralf Paulsen, Michaela Pries, Gunilla Pugell, Friedrich Rabe, Christian Sach, Kerstin Scheinert, Marit Schröder, Karl-Heinz Schröder, Tanja Speck, Esther Zelenka

Beratende Mitglieder

Dieter Lutz, Klaus Rienecker

Gäste

André Delor, Arne Braun, Ursula Hegger, Claudia Schallert, Martina Scheel

1. Begrüßung

Michaela Pries

Michaela Pries begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste.

2. Vorstellung neuer Mitglieder des Sozialverbandes Deutschland

Sönke Lintzen und Kirsten Grundmann

Der Landesverband des Sozialverbandes Deutschland hat zur Vertretung im Landesbeirat zwei neue Mitglieder benannt. Zum einen den Geschäftsführer Sönke Lintzen und zum anderen die ehrenamtliche Vertreterin Kirsten Grundmann. Diese stellen sich und ihre Aufgaben vor.

3. Vorstellung Claudia Schallert, Mitarbeiterin der Landesbeauftragten

Claudia Schallert

Claudia Schallert stellt kurz ihre berufliche Laufbahn und ihre Arbeitsschwerpunkte, barrierefreies Bauen und Universal Design, vor.

4. Vorstellung Special Olympics Landesspiele 2022

Dieter Lutz

Dieter Lutz, der Vize-Präsident des Landesverbandes Special Olympics Schleswig-Holstein, stellt die Arbeit des Verbandes vor. Durch die finanzielle Unterstützung des Landes konnte der Landesverband eine Geschäftsstelle einrichten. Der Geschäftsstellenleiter ist Stefan Erkelenz. Die nächsten Landesspiele finden am 25.5. – 28.5.2022 in Kiel statt. Die Nationalen Spielen sind vom 19.6-24.6.2022 in Berlin. Die Nationalen Spiele dienen als Generalprobe für die Weltspiele im Jahr 2023.

5. Ablauf und Struktur der Sitzungen des Landesbeirates

- Eventuell Einstieg in das Thema „3 Jahre Landesbeirat – wo stehen wir heute – wie gehen wir in die Zukunft?“

Michaela Pries

Verschiedene Mitglieder hatten nach der letzten Sitzung die Dauer der Landesbeiratssitzungen kritisiert. Diese Einschätzung wird vom Büro der Landesbeauftragten geteilt. Die Landesbeauftragte ist an einem gemeinsamen Austausch zur zukünftigen Struktur der Sitzungen interessiert. In der folgenden Diskussion werden verschiedene Vorschläge genannt:

- kürzere Tagesordnung
- Tagesordnungspunkte mit Zeitangaben
- umfassendere Tagesordnungspunkte in Arbeitsgruppen auslagern
- Sitzungsende ist um 17:30 Uhr
- nach der Sitzung Möglichkeit des freien Austauschs für 30 Minuten
- Online Stammtisch
- Bildung einer AG Stellungnahmen.

Viele Mitglieder unterstützen die oben genannten Vorschläge.

Mehrere Mitglieder formulieren aber auch einen großen Bedarf an Austausch und Diskussionen innerhalb des Landesbeirats. Dafür müsse weiter Zeit bleiben.

Außerdem wird von verschiedenen Mitgliedern der Bedarf einer zukünftigen Arbeitsgruppe zum Thema Frauen geäußert.

Es wird vereinbart, dass der Vorschlag, die Sitzungen auf 2 Stunden bis 17:30 Uhr zu begrenzen, im ersten Schritt angenommen wird.

Die Mitglieder vereinbaren eine Fortsetzung des Austauschs. Aus Sicht der Landesbeauftragten sollte – ausgehend von der Fragestellung „3 Jahre Landesbeirat – wo stehen wir heute – wie gehen wir in die Zukunft?“- eine eigene Sitzung genutzt werden, um sich ausführlich mit Erwartungen, Wünschen, gesetzlichem Auftrag und dem Selbstverständnis des Landesbeirates zu beschäftigen.

6. Positionspapier der Arbeitsgruppe Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf

Ursula Hegger

Das Positionspapier der Arbeitsgruppe wurde bisher den sozialpolitischen Sprecherinnen und Sprechern der Fraktionen - verbunden mit einem Gesprächsangebot - übersendet. Daneben wurde es in der LAG zur Weiterentwicklung der Strukturen der Eingliederungshilfe vorgestellt. Aus der LAG gab es sehr positive Rückmeldungen, insbesondere von der Vertreterin des Sozialministeriums. Die Arbeitsgruppe wird ihre Arbeit fortsetzen und zukünftig die besonderen Bedarfe der Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf nach Lebensbereichen strukturiert bearbeiten. Die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe steht allen Mitgliedern des Landesbeirates offen. Ursula Hegger wird die Mitglieder informieren und einladen. Die erarbeiteten Ergebnisse sollen zum Ende des Jahres in der LAG vorgestellt werden.

7. kurzer Bericht aus der LAG zur Weiterentwicklung der Strukturen der Eingliederungshilfe mit Bericht aus dem Workshop zum Gesamt- und Teilhabeplanverfahren

Ursula Hegger

Ursula Hegger berichtet, dass in der LAG zur Weiterentwicklung der Strukturen der Eingliederungshilfe ein Empfehlungspapier zur Partizipation erarbeitet wird. Ursula Hegger und Herr Bünning vom Sozialministerium erarbeiten einen Text zu dem Teilaspekt Partizipation im Kontext des Teilhabe- und Gesamtplanverfahrens. Um eine breite Beteiligung bei der Erarbeitung sicherzustellen, wurde ein Workshop im Arbeitskreis Eingliederungshilfe am 10.6. durchgeführt. Bis zum 20.8 können die Vertreter und Vertreterinnen aus dem Landesbeirat in der LAG noch weitere Rückmeldungen zu dem Entwurf des Empfehlungspapiers an Ursula Hegger senden.

8. Verschiedenes

Cortina Bittner berichtet von den Gesprächen mit dem Integrationsamt. Das Integrationsamt möchte die Fahrtkosten der Gebärdensprachdolmetscher*innen reduzieren. Das Integrationsamt möchte grundsätzlich, dass online gedolmetscht wird. Auch sollen Fahrtkosten nur noch über Pauschalen, die an Kilometer gekoppelt sind, entlohnt werden. Dadurch wird eine schlechtere Abdeckung in ländlichen Regionen befürchtet.